



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 250
18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschklima -
immer und überall.

Klimageräte



Lübra Apparatebau AG | 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33 | www.luebra.ch

17. Juni 2016

Schoop setzt neue Akzente



7

Druckerei wandelt sich zum Unternehmen für Kommunikationsrezepte



3

Abschied vom Parlament



8

Zehn Jahre Bestcom



11

WM-Titel für Manser/Hiller



16

Ochsner, Walder, Vögele adé

LESERBRIEF

Manhattan in Arbon

Die Zeit läuft und läuft, und es ist noch nicht entschieden was mit dem «Metropol» geschehen soll: Ob hier grünes Licht für 40 Meter hohe Türme erteilt oder ob das Projekt heruntergefahren werden soll. Gegen das «Riva» an der Riviera von Arbon, der «Stadt der weiten Horizonte», ist nichts einzuwenden.



Wie die Bildmontage jedoch zeigt, verschandeln so hohe Türme die Uferlandschaft. Deshalb hoffe ich, dass sie auf höchstens fünf Stockwerke minimiert werden, sodass mit den Häusern an der Kastanienallee und den «Häusern am See» eine Einheit geschaffen wird. Die Hoffnung auf ein Gelingen stirbt zuletzt.

Bruno Meyer, Arbon

Tanzstunden im Freien

Über den Sommer bietet die Pro Senectute Thurgau Tanzstunden im Freien beim Pavillon im Arboner Jakob-Züllig-Park. Die Teilnehmenden werden fachkundig in folgende Tänze eingeführt: Montag, 27. Juni: Zumba Gold mit Claudia Höhener; Donnerstag, 7. Juli: Internationale Tänze (Walzer, Tango, Linedance etc.) mit Margrit Soom/Maria Frei; Mittwoch, 20. Juli: Line Dance, Walzer, Tango, Jive, Cha-cha-cha und Rumba; Donnerstag, 4. August: internationale Tänze mit Margrit Soom/Maria Frei. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr, getanzt wird bis 15.30 Uhr. Vorkenntnisse sind keine nötig, mittanzten kann man auch ohne Partnerin oder Partner. Infos zur Durchführung gibt es jeweils am Vortag ab 17 Uhr über 071 626 10 99. Generelle Auskunft erteilt die Pro Senectute Thurgau unter Telefon 071 626 10 83. mitg.

Kinderstimmen gesucht



Gesangsshows und Castings zeigen es: Singen ist populär. Und gemeinsam macht es noch mehr Spass! Dies sagen auch die Kids des modernen Chors Amazonas. Sie treffen sich jeden Samstag zur Probe im katholischen Pfarreiheim Steinebrunn (vis à vis Kirche), ab Ende Jahr in Steinach. Morgens um neun Uhr starten die geübteren Jugendlichen (ca. 5. bis 9. Klasse), von 10.30 bis 11.30 Uhr stossen die jüngeren Kinder dazu. Ziel ist es, bis zum Kinderkonzert im November einige neue Songs parat zu haben. Die Proben sind mit viel Humor gestaltet. Theoretisches Musikwissen lernen die Mitglieder an praktischen

Beispielen so quasi nebenbei. Es wird chorische Stimmbildung vermittelt sowie Rhythmik geschult. Die Songs, vorwiegend Deutsch und Englisch, sind mehrstimmig, sodass die Kinder auch ihr Gehör trainieren lernen. Das Repertoire reicht von 77 Bombay Street über Sarah Connor bis zu Plüsch oder Adrian Stern. Nun sucht Amazonas weitere begeisterte Kinderstimmen aus der Region Bodensee und Oberthurgau. Die kommenden Proben bis zu den Sommerferien sind offen zum Schnuppern. Um eine kurze Meldung wird gebeten an Maja Beck, info@chor-amazonas.ch. Mehr Infos: www.chor-amazonas.ch. mitg.

Viele Knäuel verstrickt



Trotz Regens fanden viele den Weg in den Jakob-Züllig-Park zum weltweiten «Tag des öffentlichen Strickens» und verstrickten Knäuel um Knäuel für notleidende Bébés und Kinder. Ihre angefangenen Arbeiten können sie bis zum 11. Juli bei Filati Mode mit Wolle am Fischmarktplatz abgeben, wo sie dann an die schweizerische Berghilfe, Tafel Schweiz und Caritas verteilt werden. mitg.

Die Arwa 2016 ist regional ausgerichtet

An der Hauptversammlung der Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) konnte Adrian Käppeli, nach einjähriger Tätigkeit als OK-Präsident, auf eine erfolgreiche Arwa 2015 zurückblicken. Höhepunkte waren die weihnachtlich geschmückten Stände der Aussteller, das vielseitige Rahmenprogramm mit dem Arwa-Gast «Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg», die Märlikiste sowie die Samichläuse am Samstag und Sonntag. Gute Frequenzen verzeichneten die Gastronomiebetriebe: das Arwa-Restaurant des Hotels Seegarten, das Fonduestübli und das Fischerstübli von Hans und Christine Schuhwerk. Die Jahresrechnung des Vereins ist aufgegangen und schliesst mit einem leichten Minus zum Budget ab. Das Darlehen von den Ausstellungswänden konnte zurückbezahlt werden. Vreni Künzler scheidet aus dem Vorstand als Kassierin aus. Für die achtjährige Vorstandstätigkeit würdigte Adrian Käppeli ihre Arbeit und verabschiedete sie mit einem Präsent. Als neue Kassierin wurde Regula Köchli gewählt. Die 32. Arwa wird vom 1. bis 4. Dezember im Seeparksaal durchgeführt und regional ausgerichtet sein. An Bewährtem wird festgehalten wie der Sternenhimmel im Seeparksaal, der Samichlaus-Besuch und die Märchenstunde für Kinder. Das Ausstellungsmotto wird an der Aussteller-Sitzung im Herbst bekannt gegeben. Der Arwa-Gast kann noch nicht präsentiert werden, das OK ist am Verhandeln mit zwei Interessenten. Es lohnt sich auch dieses Jahr, die Anmeldung bis zum 30. Juni 2016 einzureichen. Unter den eingegangenen Anmeldungen zieht die Glücksfee einen Aussteller, der als Preis 500 Franken entgegen nehmen darf. Anmeldeschluss ist der 30. August 2016. - Weitere Infos unter www.arwa-arbon.ch. pd

LESERBRIEF

Zeitgemässes «Hafen-Beizli» wäre Gewinn

Meine Gedanken zum Tourismus am Bodensee beschränken sich auf die Orte Arbon, Steinach und Horn. Nachdem der Expo-Planungskredit an der Urne bachab ging, müssen wir unsere Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in eigener Regie ausbauen und pflegen. An Stelle der ewigen Jammerei brauchen wir aktive und innovative Mitbürger. Als aktiver Radfahrer und Bewohner von Steinach erlaube ich mir folgende Bemerkungen zu machen. Ein wunderschönes Ortsbild prägt das Seedorf am Bodensee. Der Radweg befindet sich in einwandfreiem Zustand, Brunnen mit fliessendem Wasser sorgen für Kühlung, auch öffentliche Toiletten stehen zur Verfügung. An bester Lage beim Hafen Steinach befindet sich ein Restaurant, respektive ein umgebauter Kiosk. Gerade als solches hat sich das Restaurant etabliert und benötigt die entsprechende Aufmerksamkeit. Was nützt uns eine freundliche Bedienung, wenn die Betriebsabläufe nicht optimiert werden können, dadurch leider zu lange Bedienungszeiten entstehen? Auch lässt die Wettertauglichkeit des Lokales zu wünschen übrig, vom energetischen Standpunkt nicht zu sprechen. Meiner Meinung nach würde ein zeitgemässes «Hafen-Beizli» das wunderschöne Hafenaerial aufwerten.

Eduard Bleuler, Steinach

Richtplanung Steinach: Öffentlicher Infoanlass

Am Dienstag, 28. Juni, 19.30 Uhr lädt der Gemeinderat Steinach zu einem öffentlichen Informationsanlass zur Richtplanung und zum künftigen Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse ein. Im Gemeindesaal soll die Bevölkerung aus erster Hand orientiert werden über die künftige räumliche Entwicklung. red.

Sailability.ch hat den Weltmeistertitel der Hansa Class gewonnen

Im Wind zum Weltmeister



Patrick Maurer (r.) mit Christian Hiller auf Siegesfahrt und bei der Siegerehrung (u.).

Die Arboner Segler Patrick Maurer und Christian Hiller haben dem Verein Sailability.ch einen Weltmeistertitel beschert: an der WM der Hansa Class in Holland.



Obwohl der 25jährige Patrick Maurer im Rollstuhl sitzt, hat er schon an vielen Regatten teilgenommen. Er ist seit 2007 Mitglied des Arboner Vereins Sailability.ch, der Menschen mit Beeinträchtigung das Segeln ermöglicht. Mit dem Sieg an den Weltmeisterschaften der Hansa Class hat Maurer mit seinem nicht behinderten Teamkollegen Christian Hiller nun seinen eindrücklichsten Segelerfolg erlebt, nach fünf Wettkampftagen auf dem IJsselmeer im holländischen Medemblik.

Spannend bis zum Schluss

Dabei sah es eine Zeit lang nicht danach aus: Als nach den ersten acht Regatten der Titel in greifbarer Nähe schien, misslang dem Duo der zweitletzte Lauf gehörig. Doch das eingespielte Team behielt die Nerven und konnte die hartnäckige Konkurrenz doch noch schlagen. «Ich kann es kaum glauben, dass wir trotz des Patzers den Platz an der Spitze halten konnten. Es war ein unbeschreibliches Gefühlschaos, das wir am Schluss in unserer Jolle durchlachend. Der gebürtige Romand ist mit einer Cerebralparese auf die Welt gekom-

men und im Alltag auf den Rollstuhl angewiesen. Sobald er in der Jolle des Typs Hansa 303 sitzt, spielt seine körperliche Beeinträchtigung aber kaum eine Rolle mehr. Im Segeln hat der frisch gekürte Weltmeister, der fliessend Französisch und Deutsch spricht, noch einiges vor: «Ich würde gerne an der EM 2017 und an der WM 2018 in Japan teilnehmen.» Auch ein Wechsel zur paralympischen Bootsklasse und der Erwerb des B-Scheins gehören zu seinen ehrgeizigen Zielen.

Segeln mit körperlicher Behinderung Beides ist bei Sailability.ch möglich. Der Verein mit Sitz in Arbon verfügt neben Jollen des Typs Hansa 303 auch über zwei paralympische Skud 18. Zudem bietet er Menschen mit Beeinträchtigung auf einer barrierefreien mOcean die Vorbereitung auf den B-Schein an. Die Yacht verfügt über einen neigbaren Sitz, der auf die meisten Yachten der Boatsharing-Organisation Sailbox montiert werden kann. Damit können Menschen mit körperlicher Behinderung auf verschiedenen Schweizer Seen den Bootstyp kostengünstig nutzen. Weitere Infos: www.sailability.ch. Claudia Schmid

Gastgeber für die «Usestuehlete» gesucht

Am Samstag, 3. September, sorgt die «Usestuehlete» zum dritten Mal für Leben im Arboner Städtli. Bis zum 30. Juni können sich die einladenden Privatpersonen, Geschäfte und Lokale zum etwas anderen Altstadt-Fest anmelden.

Am Nachmittag neue Einblicke und spannende Begegnungen bei Altstadt-Bewohnern zelebrieren, am Abend von Lokal zu Lokal ziehen und Live-Musik geniessen – das ist die «Usestuehlete» Arbon. Die Idee ist an den Workshops «Lebensraum Altstadt» entstanden, welche die Stadt Arbon 2013 durchgeführt hat. Spontan formierte sich damals ein ehrenamtliches Organisationskomitee aus Mitgliedern des Quartiervereins Altstadt Arbon, die das Zusammenleben und die Geselligkeit sowie das Bewusstsein für die Altstadt fördern möchten.

Auf Nachbars Balkon

Bei der «Usestuehlete» sind die Altstadt-Bewohnerinnen und -Bewohner sowie die Altstadt-Geschäfte und -Lokale die eigentlichen Veranstalter. So öffneten in den Vorjahren etwa 45 Privatpersonen, Geschäfte und Lokale ihre Türen. Nebst neuen Kontakten können die Gäste Einblicke in verborgene Schätze wie wunderschöne Dachterrassen, bezaubernde Altstadtwohnungen, kleine Hinterhöfe und blumige Gärten gewinnen.



Anmelden bis 30. Juni

Die Anmeldefrist für die diesjährige «Usestuehlete» läuft bis zum 30. Juni. Privatpersonen, Geschäfte und Lokale der Altstadt können sich über www.ustuehlete.ch anmelden. Auf der Website sind auch alle wichtigen Informationen zum Anlass ersichtlich. Das OK hofft auf viele Anmeldungen pd